

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Finanzen, Beteiligungen und
Liegenschaften

10.12.2020

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)	5
Anlage 1 zur Niederschrift - Tischvorlage der FDP-Fraktion zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts der Stadt Bergisch Gladbach	17
Anlage 2 zur Niederschrift - Ö13	19
Anlage 3 zur Niederschrift - Ö17	21

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
25.02.2021
Ausschussbetreuender Fachbereich
Stabsstelle Kämmerei
Schriftführung
Anna-Lena Rohde
Telefon-Nr.
02202-142612

Niederschrift

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
Sitzung am Donnerstag, 10.12.2020

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:07 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe Protokollierung unter TOP Ö1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers**
0518/2020
- 3 Vereidigung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**
- 4 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 4.1 Sitzungstermine des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**
0524/2020
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 InHK Bensberg I hier: Deutscher Platz / Hindenburgplatz
- Beschluss über die Vorplanung
0432/2020**
- 7 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2021 der Stadt Bergisch
Gladbach
0475/2020**
- 8 Planung Mehrgenerationenpark Wilhelm-Klein-Straße
0502/2020**
- 9 Anpassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach
für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und
Nichtsesshafte
0476/2020**
- 10 Grundsatzbeschluss zur Anmietung des in Planung befindlichen Wohnobjekts
„Richard-Seiffert-Straße 13b“
0481/2020**
- 11 Zuschuss für das Bürgerzentrum Schildgen
0522/2020**
- 12 Jahresabschluss und Lagebericht 2019 GL Service gGmbH
0387/2020**
- 13 Jahresabschluss 2019 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
0389/2020**
- 14 Jahresabschlüsse 2019 der Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG und Zukunft
Stadt Profil Verwaltungs-GmbH
0513/2020**
- 15 Wirtschaftsplan 2021 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
0480/2020**
- 16 Teilbeteiligungsbericht 2019
0487/2020**
- 17 Realsteuerhebesätze und Haushalt 2021
0530/2020**
- 18 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2020
0527/2020**
- 19 Anträge der Fraktionen**
- 20 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Klaus Orth, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er begrüßt folgende Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder:

CDU-Fraktion:

Birgit Bischoff
Elke Lehnert
Christian Held
Harald Henkel
Rolf-Dieter Schacht
Helga Kivilip

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Claudia Bacmeister
Eva Gerhardus
Collin Eschbach
Dr. Friedrich Bacmeister
Jürgen Tischmacher

SPD-Fraktion:

Klaus W. Waldschmidt
Klaus Orth
Michael Zalfen

AfD-Fraktion:

Fabian Schütz

FDP-Fraktion:

Christian Müller-Wasmuth

Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Dr. Benno Nuding

Fraktion Bürgerpartei GL

Iro Herrmann

Verwaltung

Harald Flügge - VVII
Harald Schäfer - Kämmerer
Sabine Hellwig - FBL 5
Stephan Dekker - FBL 7
Bernhard Bertram - FB 2-2
Christian Ruhe - BM-14

Anna-Lena Rohde - FB 2-1
Nick Stüwe - FB 2-1

2. **Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers**
0518/2020

Der Ausschuss fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

Frau Anna-Lena Rohde wird zur Schriftführerin des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften bestellt.

Herr Nick Christopher Stüwe wird zum stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften bestellt.

3. **Vereidigung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes führt der Vorsitzende die folgenden neuen sachkundigen Bürger in ihre Ämter ein:

Elke Lehnert (CDU-Fraktion)
Helga Kivilip (CDU-Fraktion)
Christian Müller-Wasmuth (FDP-Fraktion)
Jürgen Tischmacher (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

4. **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

Keine

4.1. **Sitzungstermine des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**
0524/2020

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Keine

6. **InHK Bensberg I hier: Deutscher Platz / Hindenburgplatz**
- Beschluss über die Vorplanung
0432/2020

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen beschließt die Maßnahme vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt 2022 durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach.

7. **Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2021 der Stadt Bergisch Gladbach**
0475/2020

Herr Müller-Wasmuth erläutert die von der FDP-Fraktion nach Abstimmung mit ihren Bündnispartnern eingebrachte Tischvorlage, in der die Fraktion die Zurückverweisung dieses Tagesordnungspunktes in den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung beantragt.

Herr Henkel erkundigt sich für die CDU-Fraktion nach den (strafrechtlichen) Folgen einer verspäteten Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes bei der Bezirksregierung.

Herr Flügge erläutert das Vorgehen in der Vergangenheit, was auch in Zukunft angewandt werde. Jede Maßnahme werde in den zuständigen Ausschüssen beschlossen. Im Fachausschuss werde regelmäßig über den aktuellen Sachstand informiert.

Herr Dr. Nuding äußert zwei weitere Kritikpunkte:

Zum einen seien die FNP-Flächen noch nicht beschlossen, dies müsse differenzierter dargestellt und zum anderen solle eine Option zur Förderung der Versickerung des Regenwassers im Stadtgebiet aufgeführt werden.

Er befürworte den Vorschlag der FDP und wehre sich gegen die Darstellung, die Zustimmung wäre die einzige Lösung.

Herr Waldschmidt fordert das Aufzeigen der finanziellen als auch rechtlichen Folgen einer Vertagung.

Herr Flügge äußert, dass die im Programm aufgelisteten Kosten für die FNP-Flächen nur entstehen würden, wenn die Flächen auch entwickelt würden.

Herr Dekker denkt, eine Vertagung habe keine Auswirkungen, garantieren könne er dies jedoch nicht. Fakt sei, dass man ab dem 01.01.2021 kein gültiges Abwasserbeseitigungskonzept habe und Förderanträge, die gestellt werden sollten, z. B. Gefahrenkarten, Hochwasserschutz Innenstadt, nicht mehr gestellt werden könnten. Außerdem könnten Einleitererlaubnisse versagt werden und es könne beim Thema Baugenehmigungen zu Verzögerungen kommen.

Herr Dekker stellt noch einmal klar, dass es sich um ein Konzept handle und jede Einzelmaßnahme noch einmal im Fachausschuss und im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschlossen werde.

Herr Dr. Bacmeister verweist auf die im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung gestellten Fragen und kritischen Anmerkungen. Die ortsnahe Verwendung des Regenwassers müsse stärker berücksichtigt werden.

Er stellt die Frage an die Verwaltung, ob das Konzept ausreichend darauf ausgerichtet sei, das Regenwasser ortsnah zu verwenden, zu versickern oder den Bürgern für den Sommer zur Verfügung zu stellen; die Punkte A12 und A13 gäben ihm einen gegenteiligen Hinweis.

Er bittet um die Prüfung und eine deutliche Aussage über die Vorhaben in der Zukunft und die Zeitgerechtigkeit des Konzeptes.

Herr Schütz fragt, ob wegen der nicht beantragungsfähigen Fördermittel konkrete Projekte gefährdet seien, bei denen dann die Finanzierung zusammenbräche oder ob sogar ein Großteil des Konzeptes betroffen sei.

Wenn dem so sei, schlage er vor, dass das Konzept so beschlossen würde und die Ampelkoalition im Laufe des Jahres die notwendigen Einzelanträge stelle. Eine 180 Grad Kehrtwende könne man so kurz nach der Wahl nicht erwarten.

Herr Henkel unterstützt die Position der Verwaltung.

Außerdem dauere eine Überarbeitung des Konzeptes länger als ein halbes Jahr und der Ausfall der Fördergelder stelle ein großes Problem dar.

Sollte es zu einem Vertagungsantrag kommen, beantrage er die namentliche Abstimmung.

Herr Dekker erläutert, das Abwasserbeseitigungskonzept sei als Weiterentwicklung zu sehen. Beim Thema Hochwasserschutz könne es durch die nicht stellbaren Förderanträge zu Verzögerungen kommen; ob es auch Ausfälle gäbe, könne man zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

Herr Flügge fasst noch einmal zusammen, dass man der Bezirksregierung kommuniziere, dass es aktuell noch Beratungsbedarf gebe und man die nötige Transparenz bis zur nächsten Sitzung schaffe. Auch der Verwaltung sei es daran gelegen, eine grün-graue Infrastruktur im Rahmen der Möglichkeiten zu schaffen und zu nutzen.

Es kommt zur namentlichen Abstimmung des Vertagungsantrags.
Namentliche Abstimmung:

Nr.	Nachname	Vorname	Titel	Abstimmung	
				ja	nein
1.	Bacmeister	Claudia		x	
2.	Bacmeister	Friedrich	Dr.	x	
3.	Bischoff	Birgit			x
4.	Eschbach	Collin		x	
5.	Gerhardus	Eva		x	
6.	Held	Christian			x
7.	Henkel	Harald			x
8.	Kivilip	Helga			x
9.	Lehnert	Elke			x
10.	Müller-Wasmuth	Christian		x	
11.	Nuding	Benno	Dr.	x	
12.	Orth	Klaus		x	
13.	Schacht	Rolf-Dieter			x
14.	Schütz	Fabian			x
15.	Tischmacher	Jürgen		x	
16.	Waldschmidt	Klaus W.		x	
17.	Zalfen	Michael		x	

Dem Vertagungsantrag wird mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen zugestimmt.

**8. Planung Mehrgenerationenpark Wilhelm-Klein-Straße
0502/2020**

Der Ausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden Beschluss:

Die Maßnahme wird vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt 2021 durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen.

**9. Anpassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte
0476/2020**

Frau Hellwig hat auf Nachfrage im ASWDG eine Konkretisierung der Kostenaufstellung als Tischvorlage eingebracht; diese wurde zur Kenntnis genommen.
Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag: **Die der Vorlage beiliegende Satzung wird beschlossen.**

10. Grundsatzbeschluss zur Anmietung des in Planung befindlichen Wohnobjekts „Richard-Seiffert-Straße 13b“
0481/2020

Die offenen Fragen aus der Sitzung des ASWDG wurden schriftlich seitens der Verwaltung beantwortet.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion die folgenden Beschlussvorschläge:

- I. **Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**
- II. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für das Wohnobjekt zu begleiten und bei Bedarf zu unterstützen.**
- III. **Der langfristigen Anmietung des Objekts seitens der Stadt wird im Sinne eines Grundsatzbeschlusses zugestimmt.**

11. Zuschuss für das Bürgerzentrum Schildgen
0522/2020

Frau Bischoff äußert, die CDU-Fraktion begrüße den Vorschlag der Verwaltung, das Bürgerzentrum finanziell zu unterstützen.

Auch Herr Müller-Wasmuth unterstützt die Auffassung von Frau Bischoff. Er fragt, ob die Solvenz des Vereins gegeben sei.

Herr Schäfer äußert, dass über das Bürgerschaftscontrolling Einsicht in die finanzielle Situation des Vereins bestehe.

Eine Einnahmenüberschussrechnung für die Jahre 2011 – 2019 liege vor, auch Gewinne seien erzielt worden. Das Darlehen, für das die Bürgerschaft abgegeben wurde, werde regelmäßig bedient.

Daher gebe es keinerlei Anhaltspunkte, an der Solvenz des Vereins zu zweifeln.

Auch Herr Waldschmidt signalisiert Unterstützung und gibt die dringende Empfehlung, dem Verein über die Coronazeit hinweg zu helfen. Der Verein habe ganz erhebliche Eigenmittel aufgebracht, um das dortige Zentrum auszubauen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig den folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e. V. einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € für 2020 zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszuzahlen.

Der überplanmäßigen Bereitstellung dieser Mittel auf dem Konto 5318390 „Aufwendungen für sonstige Zuschüsse“ des Produktes 04.410.1 „Kulturförderung“ mit Deckung aus dem Konto 5517010 „Zinsaufwendungen Kassenkredite“ des Produktes 01.200.2 „Externes Rechnungswesen“ wird hiermit zugestimmt.

Darüber hinaus soll ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € in den Haushalt 2021 eingestellt werden. Dieser Betrag soll durch den Stadtkämmerer zur Hälfte des Jahres 2021 freigegeben werden können, falls die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Schildgen 1907 e.V. glaubhaft darstellen kann, dass auch in 2021 entsprechende coronabedingte Einnahmeausfälle angefallen sind und weiterhin anfallen werden.

12. Jahresabschluss und Lagebericht 2019 GL Service gGmbH
0387/2020

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH stellte den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und den Lagebericht 2019 der Gesellschaft im vorgelegten und durch den Wirtschaftsprüfer bestätigten Umfang am 26.08.2020 fest und entlastete den Geschäftsführer Herrn Stephan Dekker für das Geschäftsjahr 2019. Die Beschlüsse sind vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach zu verstehen. Die von der Gesellschafterversammlung getroffenen Beschlüsse werden wie folgt gebilligt:

- 1. In der Bilanz zum 31.12.2019 werden Aktiva und Passiva mit 1.894.705,68 € und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2019 mit 299.190,94 € festgestellt.**
- 2. Der Lagebericht 2019 wird festgestellt.**
- 3. Der Bilanzgewinn 2019 wird in Höhe von 330.974,82 € auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 4. Der Geschäftsführer Herr Stephan Dekker wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.**

13. Jahresabschluss 2019 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
0389/2020

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH wird Herr Bürgermeister Frank Stein als Vertreter der Gesellschafterin, der Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung

- 1. den Jahresabschluss 2019 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH festzustellen. In der Bilanz zum 31.12.2019 werden Aktiva und Passiva mit 122.313.242,50€ und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2019 mit 3.957.888,48 € festgestellt.**
- 2. den Lagebericht 2019 festzustellen.**
- 3. den Jahresüberschuss der Gesellschaft in Höhe von 3.957.888,48 € auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 4. den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH zu entlasten.**

14. Jahresabschlüsse 2019 der Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG und Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH
0513/2020

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Herr Bürgermeister Frank Stein stellte als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Bergisch Gladbach, aus terminlichen Gründen, in den Gesellschafterversammlungen der Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG und der Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH schon die Jahresabschlüsse 2019 fest und entlastete die Organe für 2019. Die Beschlüsse sind

vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach zu verstehen. Die getroffenen Beschlüsse werden wie folgt gebilligt:

- 1. In der Gesellschafterversammlung der Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG wird der Jahresabschluss 2019 festgestellt. In der Bilanz zum 31.12.2019 werden Aktiva und Passiva mit 96.084,92 € und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresfehlbetrag 2019 mit 4.247,25 € festgestellt. Der Jahresfehlbetrag 2019 ist auf neue Rechnung vorzutragen.**
- 2. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG werden für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.**
- 3. In der Gesellschafterversammlung der Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH wird der Jahresabschluss 2019 festgestellt. In der Bilanz zum 31.12.2019 werden Aktiva und Passiva mit 25.580 € und in der Gewinn- und Verlustrechnung das Jahresergebnis 2019 mit 0 € festgestellt.**
- 4. Die Geschäftsführung der Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.**

15. Wirtschaftsplan 2021 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
0480/2020

Herr Dr. Bacmeister möchte an dieser Stelle einen Ergänzungsantrag stellen. Die Koalition beabsichtige, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, bitte die Verwaltung aber, die Vorteile einer Aufgabenwahrnehmung durch die Gesellschaft und/oder Stadt dazustellen.

Auch Herr Waldschmidt und Herr Henkel unterstützen den Ergänzungsantrag von Herrn Dr. Bacmeister. Herr Henkel gibt den Hinweis, die Gegenüberstellung auch aus rechtlicher- und steuerrechtlicher Perspektive zu betrachten, u.a. bzgl. der Grunderwerbssteuer.

Auch Herr Flügge schließt sich dem Vorschlag an. Jetzt sei ein guter Moment, seitens der Verwaltung die Vor- und Nachteile der jeweiligen Aufgabenwahrnehmung aufzulisten.

Herr Orth ergänzt, dass auch die finanziellen Auswirkungen bei bestimmten Aufgabenstellungen dargestellt werden sollten.

Herr Henkel fügt hinzu, dass zusätzlich geprüft werden solle, ob es sinnvoll sei, die Aufgaben der Stadtverkehrsgesellschaft auf andere Gesellschaften der Stadt zu übertragen. Bestimmte Aktivitäten seien in privatrechtlicher Führung sinnvoller.

Mit den ergänzenden Prüfaufträgen, wie sie von den Fraktionen formuliert worden seien, erfolgt die Beschlussempfehlung an den Rat einstimmig bei einer Enthaltung der FDP-Fraktion:

Herr Bürgermeister Frank Stein wird nach § 113 (1) GO NRW bevollmächtigt, als städtischer Gesellschaftervertreter in der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH (SVB), den Wirtschaftsplan 2021 nach § 13 (1) Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages festzustellen.

16. Teilbeteiligungsbericht 2019
0487/2020

Herr Orth und die anderen Ausschussmitglieder stellen die Mindestanforderung, alle Abschlüsse des Vorjahres spätestens in der letzten Ausschusssitzung des Jahres vorliegen zu haben und nach Möglichkeit zu verabschieden, damit die Steuerungswirkung auch gegeben sei.

Frau Bischoff formuliert den Wunsch an die Verwaltung, stellvertretend für den gesamten Ausschuss, die künftigen Berichte übersichtlicher zu gestalten und die Darstellung zu optimieren.

Die Mitteilungsvorlage des Teilbeteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

17. Realsteuerhebesätze und Haushalt 2021
0530/2020

Herr Henkel äußert, er könne die Reduzierung der Grundsteuer B nicht nachvollziehen; da es ca. 35,00 € je Einwohner seien, würde man damit keinerlei Wirkung erzielen. Im nächsten Jahr solle dann eine Erhöhung vorgenommen werden, somit sei die Reduzierung noch weniger nachvollziehbar.

Herr Dr. Bacmeister unterstützt die Auffassung von Herrn Henkel, er gibt jedoch den Hinweis, dass es sich nur um eine Mitteilungsvorlage handele.

Auch Herr Schütz fordert eine klare Linie und unterstütze die dargelegte Auffassung. Außerdem fragt er nach den zusätzlichen Kosten (Verwaltungsaufwand, Porto etc.) der Neuversendung der Kosten- und Gebührenbescheide. Die Aufstellung könne der Niederschrift beigefügt werden.

Herr Schäfer erläutert, dass 45 – 50.000 Bescheide neu erstellt werden müssten, für die entsprechende Kosten anfielen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

18. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2020
0527/2020

Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2020 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 46.762,50 € und Auszahlungen in Höhe von insgesamt 396.789,73 € werden gem. § 83 Abs. 2 GO NW zur Kenntnis genommen.

19. Anträge der Fraktionen

Keine

20. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schütz fragt, ob es für das Objekt Richard-Seiffert-Straße schon konkrete Interessenten gebe, die als Mieter bzw. Bewohner in Frage kämen oder ob es bis jetzt nur eine grobe Planung sei.

Frau Hellwig erläutert, dass der Personenkreis in der Vorlage benannt sei – zum Personenkreis könnten sowohl Geflüchtete als auch Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht seien, zählen. Man befinde sich aktuell in der Planung. Ein Zeitpunkt, wann mit dem Bezug der Wohnungen zu rechnen sei, stehe noch nicht fest.

Herr Orth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:07 Uhr.

gez. Klaus Orth
Ausschussvorsitzender

gez. Anna-Lena Rohde
Schriftführerin

FDP – Konrad-Adenauer-Platz 1 – 51465 BGL

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Herrn Klaus Orth

Konrad - Adenauer – Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

**FDP-Fraktion im
Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Jörg Kreil – Fraktionsvorsitzender**

Zimmer 13
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 14 23 14
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14
Web: fdp-bergischgladbach.de
E-Mail: fraktion@fdp-bergischgladbach.de

Bergisch Gladbach, den 10.12.2020

**Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 10.12.2020 –
Tagesordnungspunkt Ö7 „Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2021 der Stadt Bergisch
Gladbach“ – Tischvorlage der FDP-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP beantragt in Abstimmung mit ihren Bündnispartnern, über den im Betreff genannten Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung wegen erheblichen offenen Fragen nicht Beschluss zu fassen, sondern diesen an den AIUSO zur erneuten Beratung zurückzuweisen. Das Bündnis bittet ebenso das Prinzip der ortsnahen Nutzung von Regenwasser in die Maßnahmen einzuarbeiten.

Begründung:

In der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) 2021 der Stadt Bergisch Gladbach werden Kosten in Höhe von 228 Mio. € veranschlagt, der ABK 2015 weist Kosten i. H. v. 169 Mio. € aus. Auf Basis der bisher zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht transparent, worin die Ursachen (z. B. erweiterter „Scope“, bauliche Gründe) für diese signifikante Kostensteigerung i. H. v. 59 Mio. € liegen. Ferner wird nicht transparent, wie mit der Bezirksregierung verhandelt wurde und ob auf dieser Basis Möglichkeiten für realisierbare Einsparungen bestehen.

Hinzu kommt, dass bislang unklar ist, was die 35 „weiteren“ übertragenen Maßnahmen aus dem ABK 2015 in Höhe von 38 Mio. € inhaltlich bedeuten, obgleich im AIUSO ein expliziter Wunsch zur Aufklärung geäußert wurde.

Die FDP-Fraktion bittet Sie, Herr Vorsitzender, diesen Antrag vorzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Kreil
Vorsitzender FDP-Fraktion

Christian Müller-Wasmuth
Sachkundiger Bürger

Nachfragen AK zu TOP Ö13 Benutzungsgebühren

Konkretisierung Kostenaufstellung

1. Mieten und Betriebskosten	2.426.547,62 €
• Davon Mieten	1.986.318,58 €
• Davon Betriebskosten/Nebenkosten	440.229,04 €
2. Energiekosten	440.348,71 €
• Strom, Gas, Heizöl und (Ab-)Wasser mit direkter Abrechnung über Zähler	
3. Kosten für Hausmeister	1.045.031,07 €
• Davon Personalkosten Sachgebiet 5-502	1.040.517,74 €
• Davon Dienst- und Schutzkleidung	4.513,33 €
4. Unterhaltung	149.513,81 €
• Davon Arbeits- und Baumaterial, Instandhaltungskosten	75.154,00 €
• Davon Fahrzeugkosten	74.359,81 €
5. Bewirtschaftung	189.326,20 €
• Davon Reinigung und Schädlingsbekämpfung	111.402,46 €
• Davon Abfallgebühren	77.923,74 €
6. Geschäftsaufwendungen	1.915,72 €
• Telefon und Freifunk	
7. Notausstattung Hausrat	1.828,50 €
• Matratzen und Bettzeug für Obdachlose	
8. Abschreibungen	0,00 €
9. Erträge/Leistungen	-33.845,30 €
• Davon Untermiete	-33.585,60 €
• Davon Schrotteinnahmen	-259,70 €
Summe anrechenbare Kosten	4.220.666,33 €
Benutzungsgebühr pro Quadratmeter und Monat	18,66 €



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Fabian Schütz
Mitglied des Rates der Stadt Bergisch Gladbach

Fachbereich 2
Fachbereichsleiter Finanzen
Hauptstraße 192
51465 Bergisch Gladbach
Auskunft erteilt:
Herr Harald Schäfer
Telefon 02202/142603
Telefax 02202/14702603
Email h.schaefer@stadt-gl.de

21.12.2020

Ihre Frage in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) nach den Kosten für eine zusätzliche Versendung von Bescheiden bei einer Veränderung des derzeitigen Hebesatzes der Grundsteuer B

Sehr geehrter Herr Schütz,

in der Sitzung des AFBL am 10.12.2020 erkundigten Sie sich nach den Kosten für eine zusätzliche Versendung von Bescheiden bei einer Veränderung des derzeitigen Hebesatzes der Grundsteuer B im neuen Jahr.

Nach überschläglicher Kalkulation der Steuerabteilung ergäben sich für Porto, Papier, Bescheidruck, Falzen + Kuvertieren etc. für rund 50.000 zusätzliche Steuerbescheide insgesamt zusätzliche Kosten in Höhe von rund 24.400 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Harald Schäfer
Stadtkämmerer

